

CHillig

Dezember 2010



Lektüretipp

Interview mit Michael Inneberger

In der Vorweihnachtszeit sind wahrscheinlich viele noch auf der Suche nach einem passenden Geschenk. Eine spannende Lektüre für die Feiertage ist dabei sicher immer ein guter Tipp. In dieser Ausgabe der Schülerzeitung möchten ich euch daher mit dem folgenden Interview den Autor Michael Inneberger vorstellen. Dieser wurde 1968 in Bad Reichenhall geboren und lebt nun im Landkreis Traunstein.

CHillig: Wie kamen Sie auf die Idee ein Buch zu schreiben?

M.I.: Mein Sohn wollte immer Kasperlgeschichten hören, als er noch kleiner war. Also erfand ich immer wieder neue Geschichten, was mich dann auf die Idee brachte, ein Buch zu schreiben.

CHillig: Über was wollten Sie ursprünglich schreiben?

M.I.: Eigentlich wollte ich Science-Fiction-Geschichten schreiben, schrieb dann jedoch erst einmal einige Kurzgeschichten.

CHillig: Hatten Sie Ihre erste Geschichte schon im Kopf, bevor sie zu schreiben anfangen?

M.I.: Ja, das war bis jetzt fast bei allen Geschichten so!

CHillig: Welche Art von Geschichten schreiben Sie?

M.I.: Ach, Verschiedenes. Zum Beispiel heitere Kurzgeschichten, aber auch welche zum Nachdenken. Manchmal sind meine Geschichten sogar ein bisschen traurig.

CHillig: Über was schreiben Sie?

M.I.: Ich schreibe Kurzgeschichten über aktuelle Themen oder bediene mich meiner Fantasie.

CHillig: Wie viele Geschichten haben Sie bereits geschrieben?

M.I.: Ich habe nun elf Geschichten, zwei Gedichte und einen Science-Fiction-Roman geschrieben. Eine meiner Geschichten erreichte den 1. Platz bei einem Lesewettbewerb des Literaturbüros in München und mit einer anderen konnte ich den 1. Platz in Salzburg, beim Wettbewerb "Lesen lassen" machen.

Red.: „Vielen Dank für das Interview.“

Mehr Informationen gibt es auf der Homepage des Autors www.michael-inneberger.de.to. Wer sich sein Buch „Geschichten aus der Welt - um uns herum“ gerne bestellen möchte, die ISBN lautet: 978-3-8423-1949-3.

mi